

# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus geliefert 1 Mark durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmonozeile oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 168.

Samstag, den 30. Oktober 1886.

47. Jahrgang.

## Öffentliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Liegenschaftsverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der Georg Friedrich Bubed, Weingärtners Witwe hier kommt am nächsten

Montag, den 1. November d. Js.

Vormittags 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf:

— Nr 65 M. Ein 2stöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller in der Weingärtnerstadt

Anschlag . . . 1500 M.  
angef. um . . . 1000 M.



9 Nr 32 M. Acker mit Weg im inneren Weidach  
angef. um . . . 340 M.

9 Nr 33 M. Acker mit Weg im inneren Weidach  
angef. um . . . 341 M.

14 Nr 17 M. Acker mit Weg im kleinen oberen Feld  
angef. um . . . 510 M.

8 Nr 25 M. Acker mit Weg in den Frohnäckern  
angef. um . . . 300 M.

7 Nr 92 M. Acker mit Weg beim Hasenwäble  
angef. um . . . 212 M.

14 Nr 76 M. Acker mit Weg in den Frohnäckern  
angef. um . . . 612 M.

3 Nr 66 M. Baumacker in der Sauhalben  
angef. um . . . 120 M.

8 Nr 94 M. Weinberg und Baumwiese in der Wurmhalben  
angef. um . . . 75 M.

7 Nr 32 M. Baumacker mit Weg im Ueberaus  
angef. um . . . 250 M.

28 Nr 84 M. Baumacker und Weinberg im Sehrenbach und Wendelkönig  
angef. um . . . 826 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.  
Den 26. Oktober 1886.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

### Krieger-Verein.

Samstag, den 30. d. Mts.

Abends 8 Uhr

### Monatsversammlung

im Lokal zugleich Abschiedsfeier eines Kameraden.  
Der Ausschuss.



### Militärverein Waiblingen.

### Unterhaltungsabend

Samstag den 30. d. Mts.

von Abends 8 Uhr an

bei Mitglied Lang Schmidenerstr.

der Ausschuss.



### Feuerwehr Waiblingen.

Nächsten Montag, 1. November Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr wird laut Beschluss des Verwaltungsrats die Herbst-Hauptprobe abgehalten.

Zu derselben haben alle freiwilligen und alle pflichtigen Mannschaften auszurücken und werden nur schriftliche und genügende Entschuldigungen angenommen. Auch sind zu dieser Übung die ge-  
fasten Laternen mitzubringen.

Das Kommando:  
Kfermann.

Waiblingen.

### Liegenschafts-Verkauf.

Jung Friedrich Claf, Straßenwart hier, als Pfleger der Elias Friedrich Gaupp, Tagelöhners Kinder bringt nachbeschriebene Liegenschaft am nächsten

Montag den 1. November d. Js.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus zum zweiten und letzten Mal in öffentlichen Aufstreich:

Nr. 395. — Nr 75 M. Ein 1stod. Wohnhaus mit Keller und Hofraum in der Weingärtnerstadt.



angef. um . . . 1090 M.

8 Nr 06 M. Acker über der Heerstraße,  
angef. um . . . 280 M.

8 Nr 88 M. Baumgut im untern Kofstisol mit 8 tragbaren und 2 jungen Bäumen,  
angef. um . . . 375 M.

8 Nr 36 M. willkürlich geb. Acker auf der Hegnacher Höhe.  
angef. um . . . 200 M.

Den 25. Oktober 1886.

Ratschreiberei.

Waiblingen, den 28. Okt. 1886.

## Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die Mittheilung, daß unsere innigst geliebte Mutter Schwiegermutter und Großmutter

### Magdalena Kölder

geb. Gaupp

Donnerstag Abend 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im 76. Lebensjahr nach längerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Wir bitten solches statt besonderer Anzeige entgegen zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Sonntag Nachmittag 3 Uhr.



Waiblingen.

Herbst- und Winterkleiderstoffe, wollene Flanelle, Lama, Baumwollflanelle und Rocklängen

empfehl

Friedrich Pfander.

Farbige Seidenstoffe v. Mk. 1.55 bis 12.55 p. Met. (ca. 2000 versch. Farb. u. Dess.) Atlasse,

Saile Française, „Monopol“, Loulards, Grenadines, Surah, Sat. merc., Damaste, Brocade, Steppdecken- und Faltenstoffe, Rippe, Cassete etc. — versch. roben- und stückweise zollfrei in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer.). Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 S. Porto.

Waiblingen.

# Nicht zu übersehen!

Meinen verehrten Abnehmern von **M o s t o b s t**

diene hiemit zur Nachricht, daß es mir sehr angenehm ist, wenn der Betrag hiefür in Balde an **Friedrich Merz** abgeliefert wird, damit derselbe an Martini nicht so sehr in Anspruch genommen ist, wie beim Obstfassen, wo der Andrang gar zu arg war.

Achtungsvollst  
**Christian Föhl.**

Waiblingen.

Auf Herbst und Winter, empfehle mein frisch sortirtes Lager, in größter Auswahl

**Baumwollflanelle, Pelzpiqè, Wollstoff, Rocklängen, Lama, Futterbarchent, Baumwollbiber, wollene, halbwollene und baumwollene Hosen- und Jackenzeuge, Unterhosen, Unterleibchen, Jagdwesten u. s. w. u. s. w.**  
sowie eine kleine Partie

**Lederkappen**  
**G. Schwarz**  
Weber.

Waiblingen.

Mein für das Spätjahr wieder gut ausgestattetes Lager in:

**Tuchen, Buchskins, Heberzieherstoffen, Kleider & Heubdenflannellen**  
empfehle ich hiemit zur geneigter Abnahme zu den billigsten Preisen. Zugleich mache ich auf eine Partie

**wollener Bett- Bügel & Pferddecken**

aufmerksam, welche ich außergewöhnlich billig abgeben kann und bitte um geneigten Zuspruch

**Ch. G. Widmayer, Tuchmacher.**

Wir übernehmen jederzeit für die

## LohnspinnereiSchornreute in Ravensburg

**Flachs, Hanf und Abwerg**

zum Spinnen, Weben und Bleichen. Länge des Schnellers 1228 Meter. Neueste und billigste Bedienung bei vorzüglicher Qualität. Sendung franco gegen franco.

Die Agenten:

in Enderzbach **J. D. Reichert, Rfm.**  
„ Weilerz, Stein **J. G. Müller, Weber.**  
Für weitere Orte werden Agenten gesucht.

**Sächs. Tuschuho und Cordschuho**  
m. holzengelassen festen Tuschohl. 4. Franen  
Dutzend 11 Mark. Bei größerer Abnahme  
Preislitte frei. billiger liefert **G. Engelhardt, Zeitz.**

Lange's berühmte

## RASIER-MESSER

aus dem allerfeinsten Englischen Silber- und Diamanten-Stahle angefertigt, feinsten Hohlstiff, fertig zum Gebrauch, passend für jeden Bart per Stück Francozusendung M. 3,50. **Streichriemen** (Patent) zum Schärfen der Rasiermesser per Stück 2 M. **Schärmasse** à Dosis 50 J **Rasierseife** feinste Qualität 1/4 Pfd. 40 Pfg.

Die vorzüglichste Güte meiner Rasiermesser, durch welche sich dieselben in einigen Jahren einen Weltruf erworben haben setzt mich in den Stand, für jedes einzelne Stück 5 Jahre Garantie zu leisten es sei deshalb einem Jeden die Gelegenheit geboten sich für nur M. 3,50 den Besitz eines wirklich guten Rasiermessers zu verschaffen, mit welchem man sich Jahre lang rasieren kann.

**Ernst Lange, Stahlwaarenfabrik,**  
Gräfrath bei Solingen.

Illustrirte Preisliste über aller Arten Messer, Gabeln, Scheeren etc. werden auf Wunsch franco zugesandt.

Agenten gesucht.

## Lehr-Verträge

sind zu haben bei

**C. F. Bud.**

Waiblingen.

## Ausstenerartikel,

sowie Anfertigung ganzer

## Betten und Ausstenern

empfehlte bei reellster Bedienung

**G. Schwarz, Weber.**

Waiblingen.

### Feinstes Brillant-Erdöl

empfehlte billigst

**Gottlob Weisk.**

Waiblingen.

### Zwetschgen

prima neue türkische 20 J p. Pfd.  
" jährige " 18 J p. Pfd.  
empfehlte

**Gottlob Weisk.**

Waiblingen.

Einen noch gut erhaltenen

### Kochofen

hat billig abzugeben.

**Gottlob Weisk.**

Waiblingen.

### Erbsen Bohnen und Linsen

empfehlte in neuer gutkochender Ware  
Linsen schon von 16 Pf. an das  
Pfund.

**Gottlob Weisk.**

Waiblingen.

### Erbsen, Linsen

heurige Ernte, sehr gut kochend, empfehlte

**Friedrich Pfander.**

Waiblingen.

Bei jetziger Verbrauchszeit empfehle ich  
**wollene Strickgarne**  
in schöner Auswahl zu sehr billigen  
Preisen

**Friedrich Pfander.**

Waiblingen.

Weißer und schwarzer

### Kalk

ist bis kommenden Montag zu haben bei

**F. & G. Pfander.**



Ebenfalls steht als  
überzählig eine noch  
junge sehr gute

### Milch- & Fahrruh

welche in ganz nächster Zeit kalbt,  
zum Verkauf.

Waiblingen.

### Eine Wohnung

mit 2 freundlichen Zimmern auf  
Lichtmeß zu vermieten bei

**A. Vollmer Ww.**

Steinreinah.

### 625 Mark Hauszieher

5%, gutgesicherte, hat gegen baar  
Geld zu verkaufen

**Karl Drauter.**

Waiblingen.

Waiblingen.

### Bohnen, Erbsen, Linsen

empfehlte in neuer gutkochender  
Waare

**A. Vollmer Ww.**

Waiblingen.

Neue holländische

### Wollhäringe

empfehlte billigst

**A. Vollmer, Ww.**

Waiblingen.

### Weingeist verschiedene Sorten Brannfwein

viele Sorten

### Liqueure

in guter Qualität empfehlte billigst

**A. Vollmer, Ww.**

Waiblingen.

### Woll- und Baumwollgarn

in schöner Auswahl bei

**A. Vollmer, Ww.**

Waiblingen.

### Ofen

innen und außen heizbar hat zu verkaufen

**Bäder Zirkler.**

Waiblingen.

### Ein Lehrknabe

kann sofort eintreten. Demselben ist  
Gelegenheit geboten sowohl in Bau-  
und Maschinenzeichnen als auch in  
der gewerblichen Buchführung sich  
auszubilden.

**Heinrich Gierschick**  
Schlosser und Mechaniker.

### Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Direkte regelmäßige wöchentliche Fahrt  
mit 1er Klasse Postdampfer.

### Rotterdam Amsterdam - Amerika

Abfahrt **Samstags** Billigste  
Kaschete **NASH** Preise.  
Beförderung. Vorzügliche  
Nähere Auskunft erteilen  
Die Direktion in Rotterdam.  
Die General-Agenten:

**Langer & Weber, Heilbronn.**  
**Carl Anselm, Stuttgart.**

sowie deren Agenten:  
**Gottl. Weisk und Fritz**  
**Mayer, Waiblingen.**

### Waiblingen. Für Herbst und Winter

empfehle mein Lager von  
**S e m b e n**  
in wolle und halbfannel,  
**Unterleibchen**  
in Bigonie und rein wolle,  
**Unterhosen**  
für Herren und Knaben,  
Frauenhosen und Mädchenhosen,  
*Unterkleidchen*  
für Kinder,  
**U n t e r r ö c k e**  
in Filz und Stoff,  
**Kinderkittel**  
**Kinderkleidchen**  
*Kaputzen*  
in Tricot, Filz und Wolle,  
**K ä p p c h e n**  
in Wolle und Blüsch  
**S c h a l t ü c h e r**  
in wolle und halbwolle  
**Herrenschaal, halbseide.**  
**W o l l e n e S c h ä l c h e n**  
für Kinder,  
Perl- und Eißwoll-Tücher  
in klein und groß,  
*Fanshons, Hauben,*  
in Perl und Eißwolle,  
**Perlstößer, Pulswärmer,**  
**T ü c h l e,** gehägelte,  
**Herren-, Damen- und Kinder-**  
**Handschuhe,**  
**Frauenstrümpfe, Kinder-**  
**strümpfe, Socken**  
Bigonie und wollen.  
Ferner empfehle mein Lager in  
**Woll- & Baumw.-Garn,**  
sowie **Seide, Viken,**  
**Knöpfe, Bendel,**  
Eisäferfaden, Maschinensfaden,  
**Leine-Faden,**  
**Nesteln, Strumpfband,**  
**Hanj- und Bestechgarn,**  
sowie alle Sorten  
**B i n d f a d e n.**  
Neelle Bedienung. Billigste Preise  
**Karl Kleuk,**  
am Beinsteiner Thor.

### Waiblingen. Gegen Güterversicherung stehen so-

fort oder bis Martini  
**2200 Mark**  
zum Ausleihen parat.  
Näheres durch  
Gerichtsvollz. **Witzer.**  
Den 21. Oktober 1886.

### Waiblingen. Schuhwaaren-

**Empfehlung.**  
**In Filzstiefeln, Filz-**  
**hauschuhe mit Filz &**  
**Ledersohlen, Sächsishe**  
**und Mugsburger Luch-**  
**schuhe, beste Qualität,**  
sowie alle Arten in  
**Lederschuh**  
empfehle billigt  
**G. Baumgärtner**  
Schuhmacher.

### Waiblingen. 1 1/2 Viertel

**Ackerrüben**  
hat zu verkaufen.  
Wer? sagt  
die Redaktion d. Bl.

Stuttgart.  
**Carl Robert**  
**Herrenkleiderfabrik**  
gegr. 1839  
Marktstr. 11 Ecke der Carlsstr.  
empfehle seine selbstverfertigten  
Sack- und Rockanzüge  
v. M. 15—60  
Ueberzieher in „ 12—50  
schweren, halbschwer)  
Schlafrocke „ 10—45  
Schwarze Anzüge „ 30—60  
Zoppen Hosen etc.  
Preise ganz billig aber  
unbedingt fest.

Sittliche grüß.  
Bitte genau auf die Firma zu achten.

### Waiblingen. Ein halb Viertel

**weiße Rüben**  
hat zu verkaufen  
**Haug, Gärtner.**  
**C.M.V.**  
Montag, den 1. November.

### Fast verschenkt.

Wir haben den ganzen Vorrat  
einer berühmten Anglo-Britisch-Silber-  
Fabrik um die Hälfte des regulären  
Preises übernommen und geben da-  
her, so lange der Vorrat reicht, für  
nur 15 Mark, also kaum die Hälfte  
des Wertes vom bloßen Arbeitslohn,  
an Jedermann nachstehendes äußerst  
pracht- und effektvolles Britannia-  
silber-Speiseservice aus dem feinsten  
anglo-britischen Silber, und wird  
für das Weißbleiben der Bestecke 10  
Jahre garantiert.  
6 Tafelmesser mit vorzüglicher  
Stahlklinge.  
12 (6 Löffel und 6 Gabeln).  
18 (12 Kaffee- und 6 Eierlöffel),  
12 (6 prachtvolle Eierbecher und 6  
Messerleger),  
2 (1 Suppen und 1 Milchschöpfer),  
2 (1 Zuckerscreuer und 1 Theeseiher),  
6 feinste ciselirte Nutriatassen.  
6 prachtvolle Fruchteller, mit in-  
dischen und japanischen Figuren  
kunstvoll ausgeführt.  
2 prachtvolle Salon-Lafelleuchter.  
66 Stück. Sämmtliche 66 Stück,  
welche früher 100 Mark gekostet  
haben, nur 15 Mark. Im nicht-  
convenierenden Falle wird das Geld  
anstandslos retour gegeben, daher  
jede Bestellung ohne Risiko ist. Puß-  
pulver per Paquet 25 Pfg. Ver-  
sendung gegen Baar oder Nach-  
nahme, und sind Bestellungen zu  
richten an das handelsgerichtlich  
protokollirte  
**Universal-Versandt-Bureau,**  
**Wien,**  
**Dttakring, Sailergrasse 26.**  
Filiale: Wien, I., Rothenthurmstrasse 5  
**Lehr-Verträge**  
sind vorrätig bei **C. F. Bud**

### Waiblingen. Morgen Sonntag

**Zwiebelkudjen**  
wozu freundlichst einladet  
**Bäcker Carle.**

### Waiblingen. Für Damen.

Erlaube meine Anfertigung in  
eleganten und einfache **Kostüme**  
von 7 Mt. an in Erinnerung bringen  
**einfache Kleider** von 2 Mt. 50  
Pfa. an **Kinderkleider** billig,  
eleganten Schnitt, neueste Journale  
prompte und schnelle Bedienung auf  
Wunsch auch außer dem Hause.  
**Frau Belser geb. Stöffler.**  
Ecke der Garten- und Frohnackerstr. p.

### Waiblingen. Feinen

**Kornbranntwein**  
empfehle billigt  
**Fr. Kanjer, Conditior.**

**Stuttgarter Korsettfabrik**  
für Detail-Verkauf  
von **Adolf Haug**  
**Rothe Strasse 6 1881**  
nächst dem Museum.

Hamburg-Amerikanische  
**Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**  
Direct Post. Dampfpost.  
  
Hamburg-Havre-New-York

Auskunft ertheilt:  
Fritz Mayer, Gottlob Villingen und  
Gottlob Weiss in Waiblingen, sowie  
Georg Meyer in Winnenden.

## Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

**Eröffnet 1835. Beruht auf reiner Gegenseitigkeit. Erweitert 1864.**  
Reiner Zuwachs der letzten 11 Jahre: 140,315,913 M. versichertes Kapital.  
Kapital-Vermögen Endé 1885 . . . 46,287,131 M. | Versichertes Kapital . . . 177,841,476 M.  
Zahlderbestehenden Verträge (Versicherungen) 65,858 | Versicherte Rente . . . 826,40 M.  
Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Verteilungsmaßstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.  
Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr  
Dividende pro 1882, 1883, 1884, und 1885 je 4 Prozent des Versicherungswerts (Deckungskapitals) oder für die Jahrgänge  
pro 1882 — — — — 11<sup>6</sup> 13<sup>8</sup> 16<sup>0</sup> 18<sup>4</sup> 21<sup>7</sup> 24<sup>2</sup> 26<sup>8</sup> 29<sup>4</sup> 32<sup>1</sup> 34<sup>8</sup> 37<sup>6</sup> 40<sup>4</sup> 43<sup>3</sup> 46<sup>3</sup> 49<sup>3</sup> } Procent der  
„ 1883 — — 11<sup>6</sup> 13<sup>8</sup> 16<sup>0</sup> 18<sup>4</sup> 20<sup>7</sup> 24<sup>2</sup> 26<sup>8</sup> 29<sup>4</sup> 32<sup>1</sup> 34<sup>8</sup> 37<sup>6</sup> 40<sup>4</sup> 43<sup>3</sup> 46<sup>3</sup> 49<sup>3</sup> 52<sup>4</sup> } Jahresprämie  
„ 1884 — 11<sup>6</sup> 13<sup>8</sup> 16<sup>0</sup> 18<sup>4</sup> 20<sup>7</sup> 23<sup>1</sup> 26<sup>8</sup> 29<sup>4</sup> 32<sup>1</sup> 34<sup>8</sup> 37<sup>6</sup> 40<sup>4</sup> 43<sup>3</sup> 46<sup>3</sup> 49<sup>3</sup> 52<sup>4</sup> 55<sup>4</sup> } eines  
„ 1885 11<sup>6</sup> 13<sup>8</sup> 16<sup>0</sup> 18<sup>4</sup> 20<sup>7</sup> 23<sup>1</sup> 25<sup>6</sup> 29<sup>4</sup> 32<sup>1</sup> 34<sup>8</sup> 37<sup>6</sup> 40<sup>4</sup> 43<sup>3</sup> 46<sup>3</sup> 49<sup>3</sup> 52<sup>4</sup> 55<sup>4</sup> 58<sup>6</sup> } 30 Jährigen.  
Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung.  
Auszahlung der Versicherungskapitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.  
Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleich hohe Abfindung wie bei Kündigung.  
Rechenschaftsberichte, Prospekte und jede weitere Auskunft bei den Vertretern der Anstalt:  
**Gottlob Weiss** in Waiblingen und **J. Witzgall**, Schullehrer in Winnenden.

**Württemberg.**  
Am 25. Oktober wurde von der evangelischen Oberschulbehörde  
die 1te Schulstelle in Nordheim, Bez. Brackenheim, dem Schullehrer  
**Babel** in Neckarens, Bez. Waiblingen übertragen.  
Stuttgart, 28. Okt. Heute vormittag mit Zug 9.20 wurde der  
aus dem hiesigen Zuchthaus entwichene Sträfling **Barth** eingebracht und  
in einer Droschke an die K. Zuchthausverwaltung eingeliefert.

Stuttgart, 22. Oktober. Am 5. November d. Js. findet die  
Einstellung der Rekruten zum Dienst mit der Waffe bei den Truppen-  
teilen des 8. Armee-corps und bei dem 8. Infanterieregiment Nr. 126  
statt. Dem Vernehmen nach stellen ein: jedes Infanterieregiment 541  
bzw. 542, das 8. Infanterieregiment Nr. 126 620, jedes Kavallerie-  
regiment 186, jedes Feldartillerieregiment 240 das Infanteriebataillon  
und das Pionierbataillon je 156, das Trainbataillon zu 3jähriger aktiver  
Dienstzeit 33 und zu halbjähriger Dienstzeit 73 Rekruten. — Die  
Rekruten werden in den betreffenden Landwehrbataillons-Stubsquartieren

gesammelt und von dort durch Transportkommandos, welche aus dem aktiven Dienststande entnommen werden, den einzelnen Regimentern z. zugeführt. — Die Rekruten für das 8. Infanterieregiment Nr. 126 werden in Eßlingen gesammelt und fahren von dort in einem Sonderzug unter dem Kommando des Hauptmann Krauß vom Infanterieregiment Kaiser Wilhelm Nr. 120 am 5. November früh 6 Uhr ab und treffen, nachdem hier in Stuttgart die für genanntes Regiment aus dem Bezirk der 51. Infanteriebrigade (1. R. Württ.) ausgehobenen 178 Rekruten dem Transport angeschlossen wurden, in Straßburg nachmittags 2 Uhr ein. Wie wir des weiteren erfahren, rücken am 5. November bei den 7 Infanterieregimentern des R. Armeekorps im Ganzen 23 Ersatzrekruten I. Klasse zur Ableistung der ersten (10wöchigen) Uebung ein. Dieselben sollen mit den Rekruten ausgebildet und am 13. Januar f. Js. entlassen werden.

Fellbach, 27. Oktbr. Seit etwa 8 Tagen hat sich hier ein Arzt niedergelassen. Obwohl wir seit vielen Jahren in der glücklichen Lage sind, einen mit praktischem Geschick und reichen Erfahrungen ausgestatteten Wundarzt zu haben, so dürfte dennoch in unserem nahezu 4000 Seelen zählenden Orte die Niederlassung eines weiteren Arztes nicht unzeitgemäß erscheinen; damit wird wohl auch die Errichtung einer Ortsapotheke in nicht zu weiter Ferne zurückbleiben.

Blöchingen, 27. Oktober. Samstag abend stürzte Briefträger Widmann von hier beim Ueberladen von Postpaketen aus dem im Zug befindlichen Postwagen rückwärts auf den Perron, wodurch er sich bedeutend am Kopf und Arm verletzte.

Gräfenhausen, 27. Okt. Gestern abend brach auf der Parzelle Ziegelhütte in dem Wohnhaus des Wirts Wilhelm Bogt Feuer aus, welches binnen kurzer Zeit das Gebäude total einäscherte. Die übrigen sehr bedrohten Gebäude, namentlich die Scheuer und die Ziegelhütte, wurden durch energisches Eingreifen der Feuerwehr gerettet. Der angerichtete Schaden ist aber immerhin ziemlich beträchtlich; doch ist der Abgebrannte versichert.

Niederstetten, 29. Okt. Vergangene Nacht ist die Doppelsägmühle und das Wohnhaus von Streitberger hier total abgebrannt.

## Deutsches Reich.

Berlin, 27. Okt. Als ein charakteristischer Beweis für das Wohlfinden des Kaisers wird erzählt, daß derselbe am Sonntag abend nach Besuch des Theaters in Blankenburg noch eine Weile mit dem Prinzen Heinrich und dem Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt Billard gespielt hat, wobei Prinz Albrecht das Markieren übernommen hatte.

Baden, 27. Oktbr. Die Kaiserin wird am Samstag den 30. d. M. die Stadt nach nahezu zweimonatlichem Aufenthalt verlassen, um sich zunächst nach Koblenz zu begeben. Die hohe Frau soll mit dem Erfolg der Kur sehr zufrieden sein. (Bad. Ldsztg.)

Mainz, 28. Oktbr. Durch Untersuchung an Ort und Stelle und Sektion der unter choleraähnlichen Symptomen Verstorbenen ist amtlich festgestellt, daß weder in Finthen noch in Gonsenheim Todesfälle infolge von Cholera asiatica vorgekommen sind.

Bühl (Baden), 24. Okt. Einer jugendlichen Diebsbande, bestehend aus sechs dem schulpflichtigen Alter angehörigen Burschen, kam man hier dieser Woche auf die Spur. Sie nannten sich die „schwarze Hand“ und trugen gleiche Mützen. Ihr Geschäftsbetrieb dehnte sich auf die Ladenkästen der Kaufleute und Bäcker aus. Auch Waren verschiedener Art waren angenehme Beute. Das Geld wurde teilweise verjubelt und zur Anschaffung von Revolvern benützt, auch wurde nach und nach eine Barthschaft von etwa 100 M. angesammelt und in der Nähe der Windeck vergraben. Ein Hauptmann führte, den Revolver drohend in der Hand, strenges Regiment. Im Leugnen waren einige Meister. Sie legten erst ein Geständnis ab, als das Meerrohr in Gebrauch gesetzt werden sollte. In der Schule hatte man mit diesen Fröchtchen besonders große Mühe, zumal einige Eltern den Bestrebungen der Lehrer und Geistlichen sich entgegenstellten.

Bayreuth, 26. Okt. Die gestrige Verhandlung vor dem hiesigen Schwurgericht entrollte ein grauenhaftes Bild der Verrohung und Gefühllosigkeit. Der Schlosser und Kesselschmied Ruppert Müller aus Kulmbach war des Mords an keinem eigenen Kind angeklagt. Der erst 23jährige Angeklagte heiratete vor zwei Jahren eine Schneiderswitwe mit 7 Kindern. Sofort nach der Heirat ließ er sein Haus verkaufen, nahm tausend Mark, zog im Lande herum, und kehrte, nachdem er das Geld verpufft, im April d. J. zu seinem Weib und seinen Kindern zurück. Nachdem alles Vermögen durchgebracht, wurden Weib und Kinder tagtäglich mit Schlägen fürchterlich traktiert. Besonders das jüngste zweijährige Kind, Johanna, kränklich und schwach von Geburt an, war dem Vater ein Greuel und wurde auf das rohste, brutalste behandelt, z. B. an den Tisch gebunden, mit der Hundspitze unbarmherzig geschlagen, so daß es sogar Armbrüche erlitt. Die einzige Frage des Unmenschen war: „verreckst Du denn noch nicht?“ worauf das Kind am 18. August sagte: „morgen Vater.“ Und wirklich am 19. August mußte es auf schreckliche Weise sein armes Leben lassen. In diesem Tage schlug der Vater das arme Würmchen mit einem Stocke so lange, bis es sich umneigte und seinen Geist aufgab. Das alles mußte die ganze Familie mit ansehen. Abends desselben Tages band der Angeklagte einen schweren Stein auf die Brust des Opfers und warf die Leiche in den Main, drohend, er werde jedes umbringen, das etwas davon sage. Am 29. August wurde das Kind

gefunden und der Unmensch alsbald verhaftet. Die Ärzte konstatierten vier Knochenrisse, einen Knochenbruch am Schädeldach, zwei Knochenbrüche an beiden Armen, die vom gefühllosen Vater abgeschlagen waren. Eine ungeheure Menschenmenge nahm mit Befriedigung die Sühne auf, die der schauervollen Tötung eines kranken armen Kindes zu Teil wurde. Der zum Tode Verurteilte aber suchte bei Verkündung des Todesurteils mit keiner Wimper und die ernstesten Worte des Präsidenten, der ihn zur Reue über die verübte Unthat mahnte, machte absolut keinen Eindruck auf den verstockten Sünder, welcher im Gefängnis einen Fluchtversuch machte der aber nicht gelang.

## Oesterreich-Ungarn.

Wien, 28. Okt. Der „Polit. Korr.“ wird aus Sofia gemeldet: Rußland motivirte die Entsendung der beiden Kriegsfahrzeuge nach Varna gegenüber den Mächten mit der Notwendigkeit des Schutzes des dortigen russischen Konsulates und der russischen Unterthanen, dagegen wurde der bulgarischen Regierung erklärt, die Maßregel bilde einen Protest gegen den Zusammentritt der Sobranje. Kaulbars richtete gestern an die bulgarische Regierung eine neue Note, welche auf die Verbrennung der Fahnen der meuterischen Regimenter zurückgreift! — Nach einer Meldung des „N. Wiener Tagbl.“ aus Rußschuk wurde dem russischen Konsul daselbst mitgeteilt, daß in den nächsten Tagen vor Rußschuk ein russisches Kriegsschiff mit 180 Mann erscheinen werde; eine ähnliche Mitteilung erhielt der russische Konsul in Burgas.

Wien, 28. Okt. Die „Presse“ meldet: Die griechische Regierung richtete eine Note an die österreichische, worin sie erklärt, sie könne mit Rücksicht der Finanzlage Zollermäßigungen nicht gewähren, lehne daher den Tarifvertrag und die Vorschläge zur Meißbegünstigung ab.

## Rußland.

Petersburg, 28. Okt. Das „Journal de S. Petersburg“ sieht darin, daß die bulgarischen Machthaber doch zögern, die Nationalversammlung zusammentreten zu lassen, sowie in der Zahl der Deputierten, welche sich nach Tirnowa begeben haben, die Anzeichen einer gewissen, wenn auch geringen Nachgiebigkeit und zugleich ein Symptom für den durchaus anormalen Zustand der Dinge in Bulgarien. Dieser Zustand werde noch verschlimmert durch die geringe Sorgfalt der Behörden, dem Völkerrecht Achtung zu verschaffen. Dies sei auch der Grund, welcher die kaiserliche Regierung bestimmt habe, zwei Kriegsschiffe nach Varna zu entsenden.

## Bulgarien.

Tirnowa, 28. Okt. Gestern Abend fand eine Versammlung von Mitgliedern der Sobranje statt, wobei Stambulow die gegenwärtige Lage darlegte. Derselbe betonte, daß, da die Wiederwahl Alexander's unmöglich sei, die Sobranje einen Kandidaten wählen müsse, welcher Rußland genehm sei.

## Weinpreiszettel.

\* Strümpfelbach im Remsthal, 27. Oktbr. Alles verkauft letzte Anzeige.

\* Unter den deutschen Lebensversicherungs-Anstalten nimmt die **Allgemeine Versorgungs-Anstalt zu Karlsruhe** eine hervorragende Stellung ein. Viele Behörden und größere Korporationen haben mit ihr Vereinbarungen wegen Versicherungsnahme der unterstehenden Beamten und Verbandsmitglieder getroffen. Diese Vertragsverhältnisse zeigen nicht minder von dem besonderen Vertrauen zur Versorgungs-Anstalt als die nachstehenden Zahlen über den Umfang ihres Geschäfts. Das Kapitalvermögen beträgt Ende 1885 46,287,131 M. Bei der Hauptabteilung der Anstalt d. i. bei der **Lebensversicherung** fanden statt 6407 neue Anmeldungen mit 26,329,011 M. Kapital, wovon 5348 Personen mit 21,793,507 M. Kapital Aufnahme fanden. Der reine Zuwachs an Versicherungen betrug 4139 mit 17,337,673 M. Kapital. Im Vergleich mit anderen Gesellschaften hatte mit Ausnahme einer einzigen die **Versorgungs-Anstalt** auch im Jahr 1885 **den größten reinen Zugang an versichertem Kapital** unter allen Deutschen Lebensversicherungs-Anstalten. Der Gesamtversicherungs-Bestand erreicht in 21 Jahren — stellt sich nunmehr auf 43,347 Versicherungen mit 174,829,892 M., wovon auf die letzten 11 Jahre allein 140,315,913 M. entfallen. Die Sterblichkeit verlief sehr günstig. Nach den der Rechnung zu Grunde liegenden Sterblichkeitstafeln sollten 450 Personen mit 1,913,099 M. Kapital sterben; in Wirklichkeit starben aber nur 338 Personen mit 1,398,477 M. Kapital; sonach 112 Personen mit 514,621 Mark Kapital weniger. Der statistische Deckungsfonds beträgt 20,962,883 Mark; der reine Ueberschuß ergab 1,448,432 M., wovon 687,445 M. als Dividende an die Versicherten verteilt werden; nach deren Verteilung besteht die Reserve, welche im Falle einer, bei der Versorgungs-Anstalt jedoch noch nie eingetretenen Uebersterblichkeit Zuschüsse gewährt und sonst zur Sicherstellung der Dividenden dient, noch in 4,726,933 Mark d. i. in nahezu 3facher Höhe des statistischen Maximums. Die im Dividendenbezug stehenden Jahrgänge (1864—1881) erhalten wie in den 3 letzten Jahren eine Dividende von 4% ihrer Deckungskapitalien; umgerechnet auf die Prämie der einfachen Lebensversicherung ergibt dieser Satz durchschnittlich **58—12%**.

## Feuerwehr Waiblingen.

Sonntag den 31. d. M. hat die Nacht- und Beleuchtungsmannschaft auszurücken. Sammlung präzis 7¼ Uhr auf dem städtischen Wasen.

Der Zugführer.